



Presstext - Regionalpresse

Geschmack der Regionen – Obst und Gemüse neu entdeckt!

Die Ausstellung „Geschmack der Regionen - Obst und Gemüse neu entdeckt!“ nimmt vom 4. März bis zum 31. Oktober 2018 seine Besucher auf eine Schatzsuche mit. Zu finden ist die unerhörte Vielfalt der in unseren Breiten kultivierbaren Obst- und Gemüsearten. Diese ist viel größer, als unser heutiges Marktangebot erwarten lässt. Diverse Arten und Sorten wurden in vergangenen Zeiten in Deutschland angebaut, später aber aus verschiedenen Gründen verdrängt. Der Verlust dieses Schatzes wiegt schwer denn mit ihm verschwindet genetische Vielfalt, in diesem Fall Kulturpflanzen mit Eigenschaften, die über Jahrhunderte von Menschen gezielt entwickelt wurden. Darüber hinaus geht auch der Reichtum an kulinarischem Geschmack und regional gewachsener Esskultur verloren. Es ist eine Eigenart dieses Schatzes, dass der beste Weg ihn zu bewahren, seine kontinuierliche Nutzung ist.

Ein Schatz der gegessen werden muss, um ihn zu erhalten.

Die Ausstellung widmet sich im historischen Teil dem Wandel des genutzten Obst- und Gemüsespektrums und seiner Ursachen vom Mittelalter bis in die jüngere Vergangenheit. Es wird anschaulich, unterhaltsam und mit vielen Beispielen vermittelt, welche Arten und Sorten in vergangenen Zeiten in Deutschland angebaut und verzehrt wurden. Eine ganze Reihe davon ist heute kaum noch bekannt. Manche werden nur in bestimmten Regionen Deutschlands angebaut und gelten als Delikatessen. Wenn solche wohlschmeckenden Raritäten in Vergessenheit geraten, werden sie nicht mehr nachgefragt, in der Folge nicht mehr angebaut, die Saatgutproduktion kommt zum Erliegen und die Kulturpflanze ist unwiederbringlich verloren.

Von Erfurt aus auf die Reise

Die Ausstellung wird erstmals im Deutschen Gartenbaumuseum präsentiert und danach als Wanderausstellung in verschiedenen Regionen Deutschlands zu sehen sein, so auch zur Bundesgartenschau in Heilbronn im Jahr 2019. An allen Standorten sind interessierte Menschen eingeladen, Obst- und Gemüseschätze aus der Region vorzustellen. Hierfür ist eigens ein Ausstellungsbereich reserviert. So haben sich Thüringer Mitglieder von Slow Food Deutschland e.V. engagiert, Obst- und Gemüseraritäten aus Erfurt und Thüringen vorzustellen, die heute nur noch wenigen bekannt sind. Die Puffbohne, die viele Erfurter zwar als Stadtmaskottchen, aber nicht als Nahrungsmittel kennen, und die Erfurter Brunnenkresse gehören dazu, ebenso die Türkine Herzkirsche, die einst Charaktersorte des Süß-Kirschanbaus auf der Fahner Höhe war.

Die Ausstellung wurde vom Deutschen Gartenbaumuseum unter Beteiligung externer Fachleute erarbeitet und durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) gefördert.

Kontakt:

Annette Kummer, Mitarbeiterin für Öffentlichkeitsarbeit
Stiftung Deutsches Gartenbaumuseum Erfurt
Cyriaksburg, Gothaer Straße 50, 99094 Erfurt, Tel.: 0361/22399-15
E-Mail: service@gartenbaumuseum.de, www.gartenbaumuseum.de

Öffnungszeiten:

März – Oktober:
Dienstag – Sonntag 10 – 18 Uhr
Juli – September:
Montag – Sonntag 10 – 18 Uhr

HypoVereinsbank Erfurt
IBAN: DE52 8202 0086 5180 1877 17
BIC: HYVE DEMM 498

Stiftungsratsvorsitzende: Elke Mohnhaupt
Vorstand: Dr. Harald Bischoff
ID-NR.: DE 181 175 291